



Pumpen, was das das Zeug hält.

Betonpumpen und Förderanlagen – Sicherheit und Leistungsbedingungen



KIBAG. **Aus gutem Grund.**

Die KIBAG – Ihr leistungsstarkes Schweizer Bau-Netzwerk



Baustoffe

Die KIBAG ist eine der führenden Baustoff-Produzentinnen der Schweiz. Wir produzieren Kies, Sand, Splitt und Schotter, betreiben Kies- und Betonwerke und Ablagerungsstellen, liefern Transportbeton und Mörtel, betreiben einen Betonpumpenservice sowie ein Prüflabor. Mit einem eigenen Logistiksystem stellen wir sicher, dass die Baustoffe immer zuverlässig und pünktlich dort ankommen, wo sie gebraucht werden.



Bauleistungen

Die Baubetriebe der KIBAG sind in der ganzen Schweiz zuhause und umfassen sämtliche Leistungen in den Bereichen Strassen- und Tiefbau, Wasserbau, Spezialtiefbau, Rückbau, Bohrungen, Kanaltechnik, Kanalunterhalt und Erdwärmesonden. Ergänzt werden sie durch die KIBAG INFRA, welche als General- und Totalunternehmerin agiert. Im Weiteren unterstützen die Technischen Dienste unsere Bauleistungen und Ihren Bauerfolg massgeblich mit Werkstattleistungen.



Umwelt und Entsorgung.

Die KIBAG RE AG entsorgt und recycelt Bau- und Industrieabfälle und führt Dekontaminationen von schadstoffhaltigem Boden- und Untergrundmaterial durch. Die aus dem Recyclingprozess gewonnenen Produkte werden als Recyclingbaustoffe wiederverwendet. Ein breit abgestütztes Fachwissen sowie der Einsatz modernster Technologien machen die KIBAG zu einem innovativen Unternehmen für umweltbewusste und zukunftsorientierte Lösungen.



Inhaltsverzeichnis



Betonpumpen

Abstützdruck, Platzbedarf	4
Reichweiten	5

Prüfen

1 Zufahrt	6
2 Bodenverhältnisse	7
3 Standsicherheit	8
4 Absicherung	9
5 Absturzsicherung	10
6 Sicherheit	11

Betonpumpen

24 Meter Ausleger	12
28 Meter Ausleger	13
32 Meter Ausleger	14
36 Meter Ausleger	15
37 Meter Ausleger	16
46 Meter Ausleger	17

Fahrmischerpumpen

24 Meter Ausleger, 4-Achs	18
24 Meter Ausleger, 5-Achs	19

Ausrüstung

Betonpumpen	20
Fahrmischerpumpen	21

Ausbildung und Zertifizierung (CH)	22
---	----

Inspektion der Pumpenausrüstung und des Zubehörs	23
---	----

Bordausrüstung	24
-----------------------	----

Leistungsbestimmungen	25
------------------------------	----

Betonpumpen – Abstützdruck, Platzbedarf

Typ	Abstützdruck in Tonnen		Platzbedarf bei ausgefahrener Abstützung in Meter		
	vorne	hinten	vorne	hinten	Fahrzeuglänge
M24	14.0	9.5	4.4	2.5	9.1
M28	15.0	11.5	6.3	2.6	9.9
M32	19.0	13.5	6.4	4.2	10.0
M36	20.0	20.0	6.8	6.8	10.6
M37	23.0	23.0	6.3	4.3	10.7
M46	27.0	27.0	9.0	9.3	12.0

Bitte beachten Sie

Technische, organisatorische und persönliche Punkte sind zu berücksichtigen, um sicher und rationell arbeiten zu können.

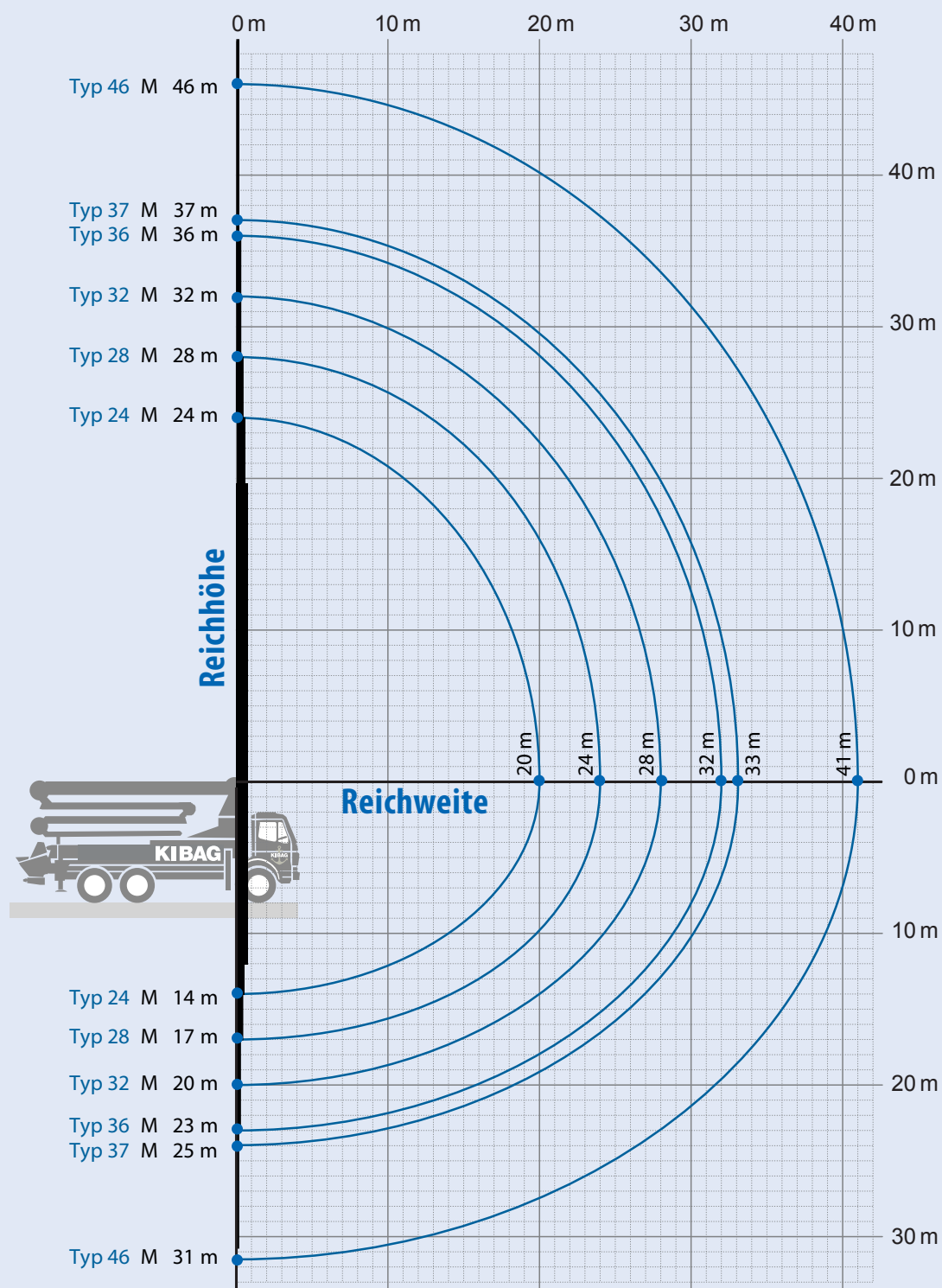
Der Auftraggeber muss alle erforderlichen Vorkehrungen gemäss der Bauarbeitenverordnung für die Arbeitssicherheit von Dritten treffen. So hat er ab einer Absturzhöhe von drei Metern ein Gerüst zu erstellen. Der oberste Holm des Gerüsts muss die höchste Absturzkante um mind. 80cm überragen. Falls kein Gerüst erstellt werden kann, müssen geeignete Befestigungspunkte für eine Absturzsicherung montiert werden. Ab einer Absturzhöhe von zwei Metern sind Arbeitsgerüste und -bühnen mit einem Seitenschutz erforderlich.

Zu den **Sicherheitsvorkehrungen** gehören auch Massnahmen zum Schutze von Passanten. Es ist vor allem zu beachten, dass der Auftraggeber bei einem Unfall mit in die Verantwortlichkeit gezogen werden kann.

Sicherheitsausbildung und -ausrüstung sind bei KIBAG Betonpumpen Pflicht.

Die KIBAG Betonpumpen darf ihr Personal keinesfalls mit Arbeiten betrauen, bei denen die Arbeitssicherheit nicht gewährleistet ist. In diesem Fall muss der Arbeitnehmer zwingend seinen Vorgesetzten informieren und darf mit den Arbeiten nicht beginnen. Auf jeder Baustelle ist ein Sicherheitsverantwortlicher bestimmt, welche die Sicherheit prüft. Sämtliche Mitarbeiter der KIBAG sind mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut und entsprechend ausgebildet.

Betonpumpen – Reichweiten



Prüfen 1 – Zufahrt

Bauseits zu stellen

Einwandfreier, tragfähiger, unversperrter und ausreichend breiter Zufahrtsweg.

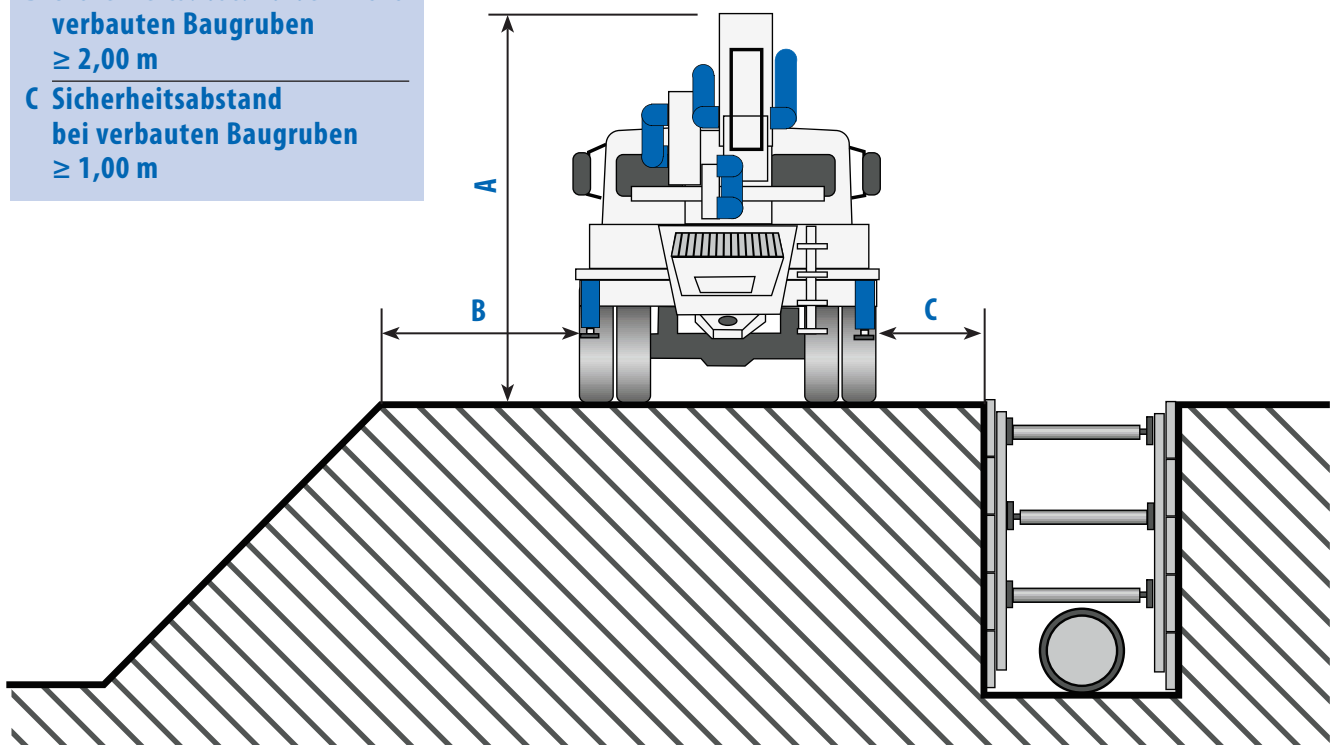
Sicherheitsabstand bei Vorbeifahrt

Die Zufahrtswege müssen für ein Maschinengewicht von bis zu 63 to und einer Maschinenhöhe von 4,00 m geeignet sein. Fahrbahnquerende Leitungen – im/auf/unter dem Fahrbahnbelag – müssen sicher geschützt sein.

A Freie Durchfahrtshöhe
 $\geq 4,00 \text{ m}$

B Sicherheitsabstand bei nicht verbauten Baugruben
 $\geq 2,00 \text{ m}$

C Sicherheitsabstand bei verbauten Baugruben
 $\geq 1,00 \text{ m}$



Prüfen 2 – Bodenverhältnisse

Bauseits zu stellen

Vor der Aufstellung der Pumpe: Nachweis über die Tragfähigkeit des Untergrundes am Aufstellort.

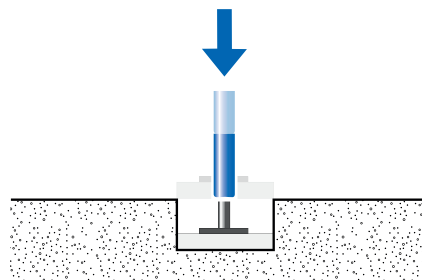
Sicherheit gegen Bodenversagen

Die Tragfähigkeit des Untergrundes ist dringend zu prüfen! Bei dem Aufstellen und Abstützen von Fahrzeugen auf nicht befestigten Flächen besteht die Gefahr des Bodenversagens durch Setzung, Grundbruch und Durchstanzen. Das Versagen des Bodens hängt von der Bodenart und dem Verdichtungsgrad ab. Es erfolgt ggf. eine Schiefstellung des Fahrzeuges, welches bei ungünstigen Bedingungen kippen kann.

Setzung

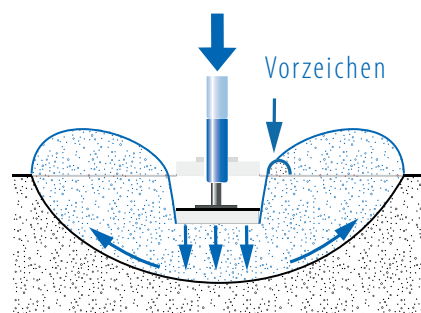
Bei Setzungen gibt der Boden durch Verdichtung der Bodenpartikel nach, konsolidiert sich allerdings in der Regel nach einigen Zentimetern.

Die Zuständigkeit für die Bodenrichtwerte liegt bei der Bauleitung / dem Bauunternehmen!



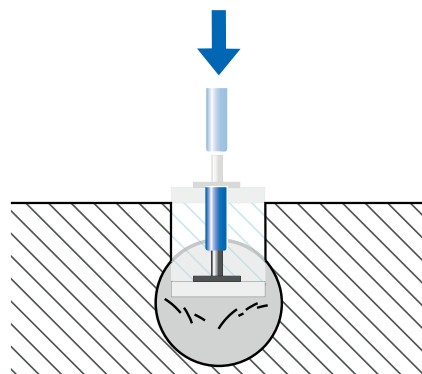
Grundbruch

Bei einem Grundbruch weicht der Boden durch Überlastung der Scherkräfte seitlich und nach oben aus, die Stütze sinkt ein. Dies tritt insbesondere bei weichen und breiigen, bindigen Böden auf. Die Nähe zur Böschung begünstigt einen Grundbruch.



Durchstanzung

Beim Durchstanzen erfolgt das Versagen des Bodens bzw. der Grundbruch des Bodens abrupt ohne jegliche Vorzeichen.



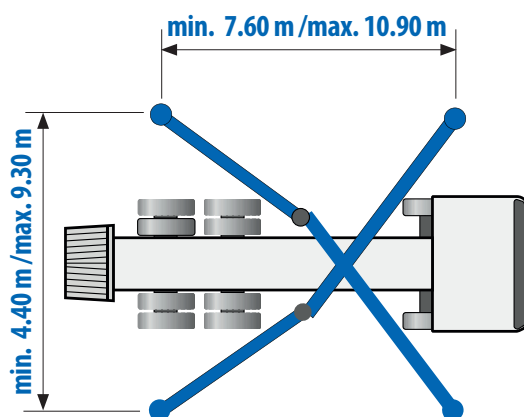
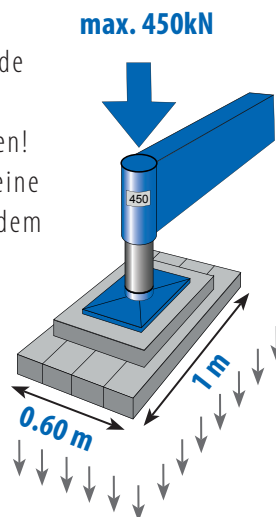
Prüfen 3 – Standsicherheit

Bauseits zu stellen

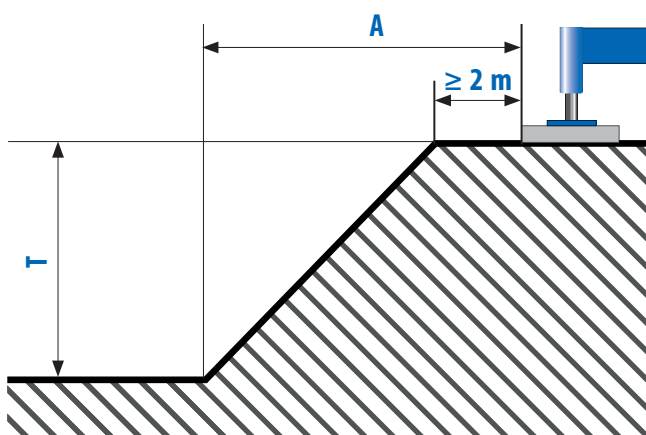
Nachweis der ausreichenden Verdichtung des Füllbodens und statischer Nachweis für eventuelle Kellerwände erforderlich.

Sicherheitsabstände zu Baugruben / Verbau

Neben den Bodenverhältnissen sind auch die Abstände zu Baugruben und Böschung / Verbau sowie bereits erstellten Kellerwänden / Kanaleinbauten zu beachten! Können die Abstände nicht eingehalten werden, ist eine Berechnung der Standsicherheit der Böschung nach dem Stand der Technik erforderlich.



Bodenpressung kann bei 0,6 m² bis zu 750 kN/m² betragen.



Sicherheitsabstand bei gewachsenen, bindigen Böden
A ~ 1 x T
(bis 40 to mindestens 2 m)

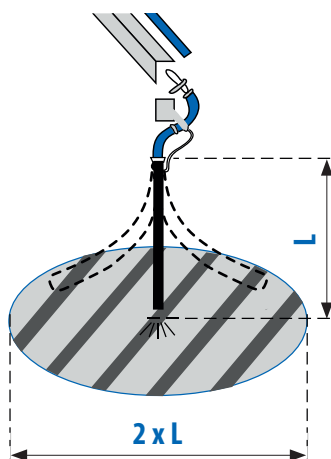
aufgeschütteten, rolligen Böden A ~ 2 x T

Prüfen 4 – Absicherung

Bauseits zu stellen

Freier Spritzbereich um die Betonpumpe. Bei Bedarf Genehmigung zur Strassensperre und eventuell notwendiger Stromabschaltungen.

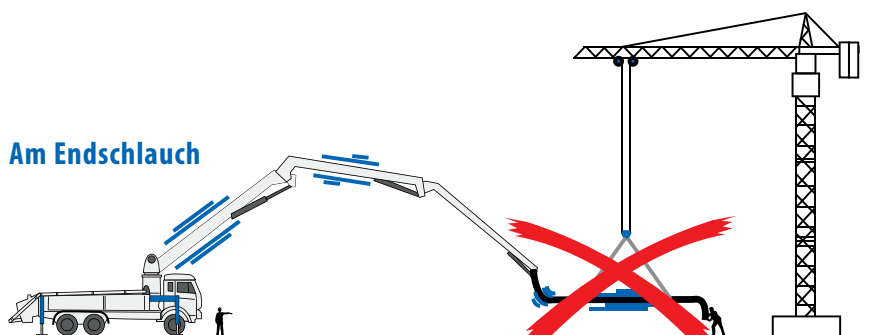
Gefahrenbereich (L) beachten



Verboten:

- Aufenthalt im Gefahrenbereich beim Anpumpen!
- Feste Endstücke oder Reduzierungen am Endschlauch!

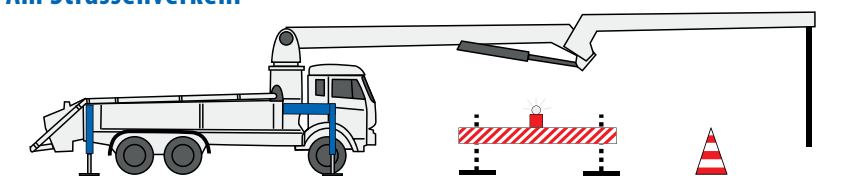
Am Endschlauch



Verboten:

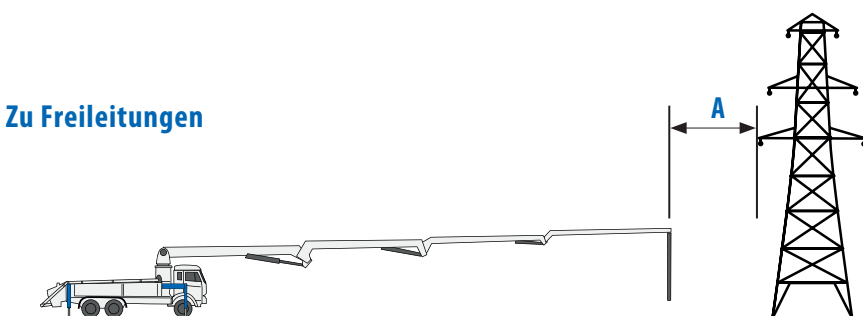
Einsatz von Traversen!

Am Strassenverkehr



Genehmigungen für Strassensperren

Zu Freileitungen



Sicherheitsabstand zu spannungsführenden Leitungen $A \geq 5 \text{ m}$

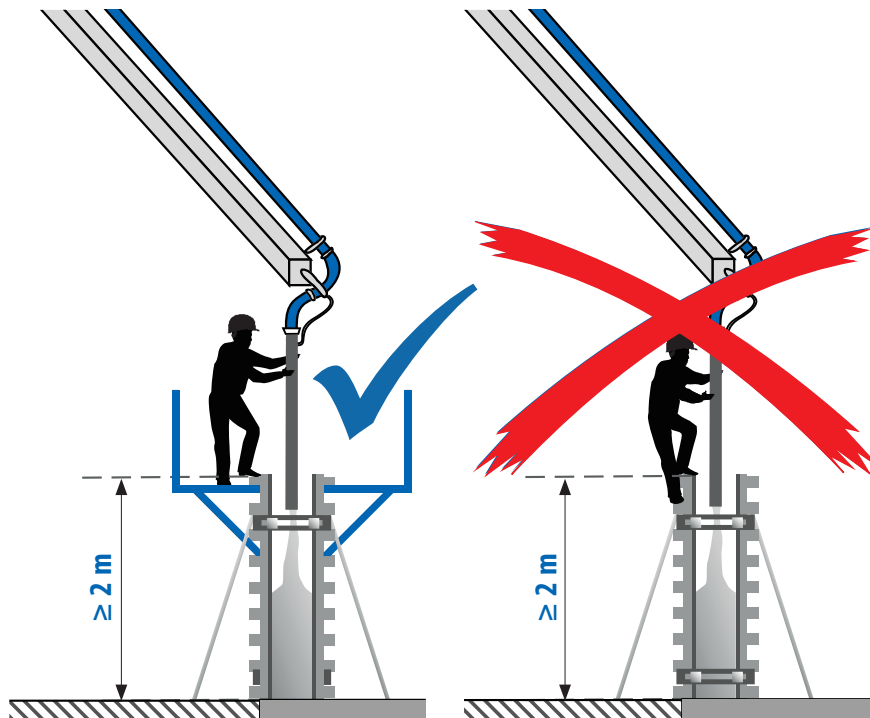
Prüfen 5 – Absturzsicherung

Absturzsicherung am Arbeitsplatz

Schlauchführer und Pumpenmaschinist müssen gegen Absturz gesichert sein.

Andere Absturzsicherungsmaßnahmen

Auf Seitenschutz / Abspernung kann nur verzichtet werden, wenn Fanggerüste, Dachfanggerüste, Auffangnetze oder Schutzwände vorhanden sind.



Verboten:

Schalungsoberkanten jeglicher Art als Standplatz nutzen! Grundsätzlich müssen Arbeitsplätze ab 2 m Höhe gegen Absturz gesichert werden.



Prüfen 6– Sicherheit

Bauseits zu stellen

Genügend Hilfskräfte zum Auf- und Abbau und Reinigen. Geschultes Einweisungspersonal für die Fahrmischer. Einweisung des Endschlauchführers.



Arbeitsplatz

Alle Mitarbeiter müssen ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen. Gefahrenbereiche müssen beachtet werden: um den Mast, insbesondere den Endschlauch, sowie rund um Pumpe und Fahrmischer.

Schutzausrüstung tragen!
Gefahrenbereiche beachten!
Absturzsicherung!

Witterungsbedingungen

Es besteht die Gefahr eines Maschinenbruchs

- bei zu niedrigen Temperaturen.
- bei zu starkem Wind (wenn z.B. grüne Blätter von den Bäumen gerissen werden).
- Bringen Sie den Verteilermast bei Sturm und Gewitter in Fahrstellung bzw. Ruhestellung.

Pumpeneinsatz verboten:

- unter -15 °C
- ab Windstärke 8 < 40 Meter-Klasse
- ab Windstärke 7 ≥ 40 Meter-Klasse

Entscheidungsgewalt

- Der Pumpenmaschinist hat die Letztentscheidung, ob und wie ein Einsatz mit seinem Gerät möglich ist.
- Den Anweisungen des Maschinisten ist unbedingt Folge zu leisten!

Entscheidung über Geräteeinsatz liegt beim Pumpenmaschinisten !

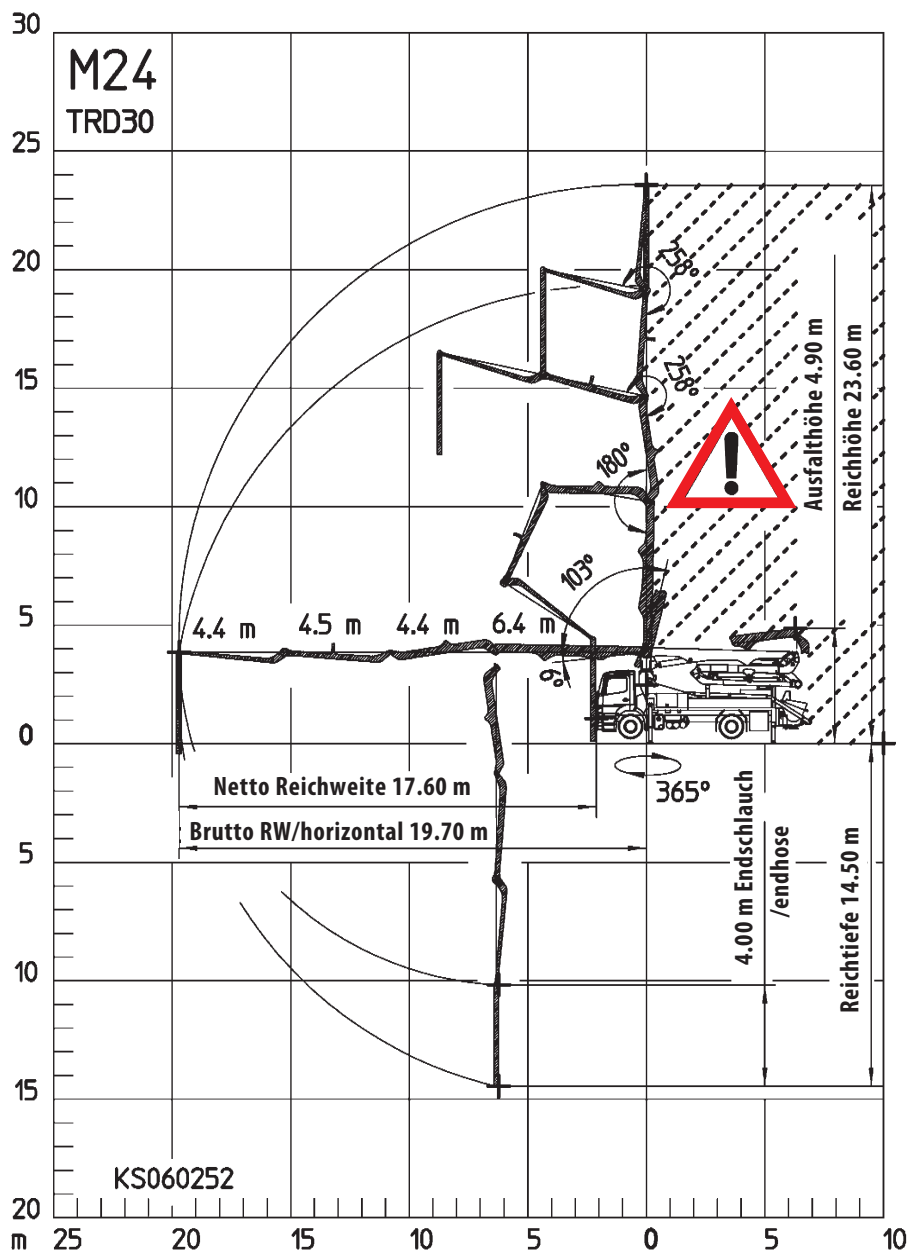
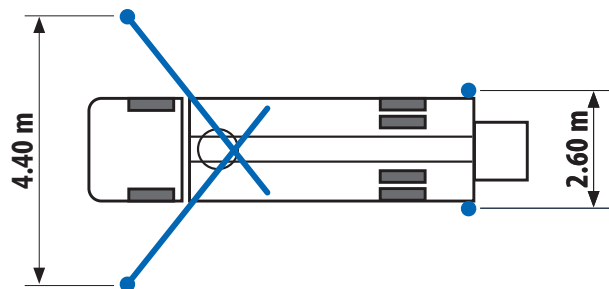
Verantwortlichkeit

- Liegen alle notwendigen Papiere und Nachweise des Bauunternehmens / der Bauleitung vor?
- Strassensperrung
- Tragfähigkeit des Untergrundes
- Statische Nachweise

Betonpumpenfahrzeug 24 Meter Ausleger

Technische Daten

Pumpe:	24.00 m
Ausleger:	4-teilig
Höhe zusammengefaltet:	4.00 m
Ausfalthöhe:	4.90 m
Abstützbreite:	4.40 m
Gesamtgewicht:	22.50 t

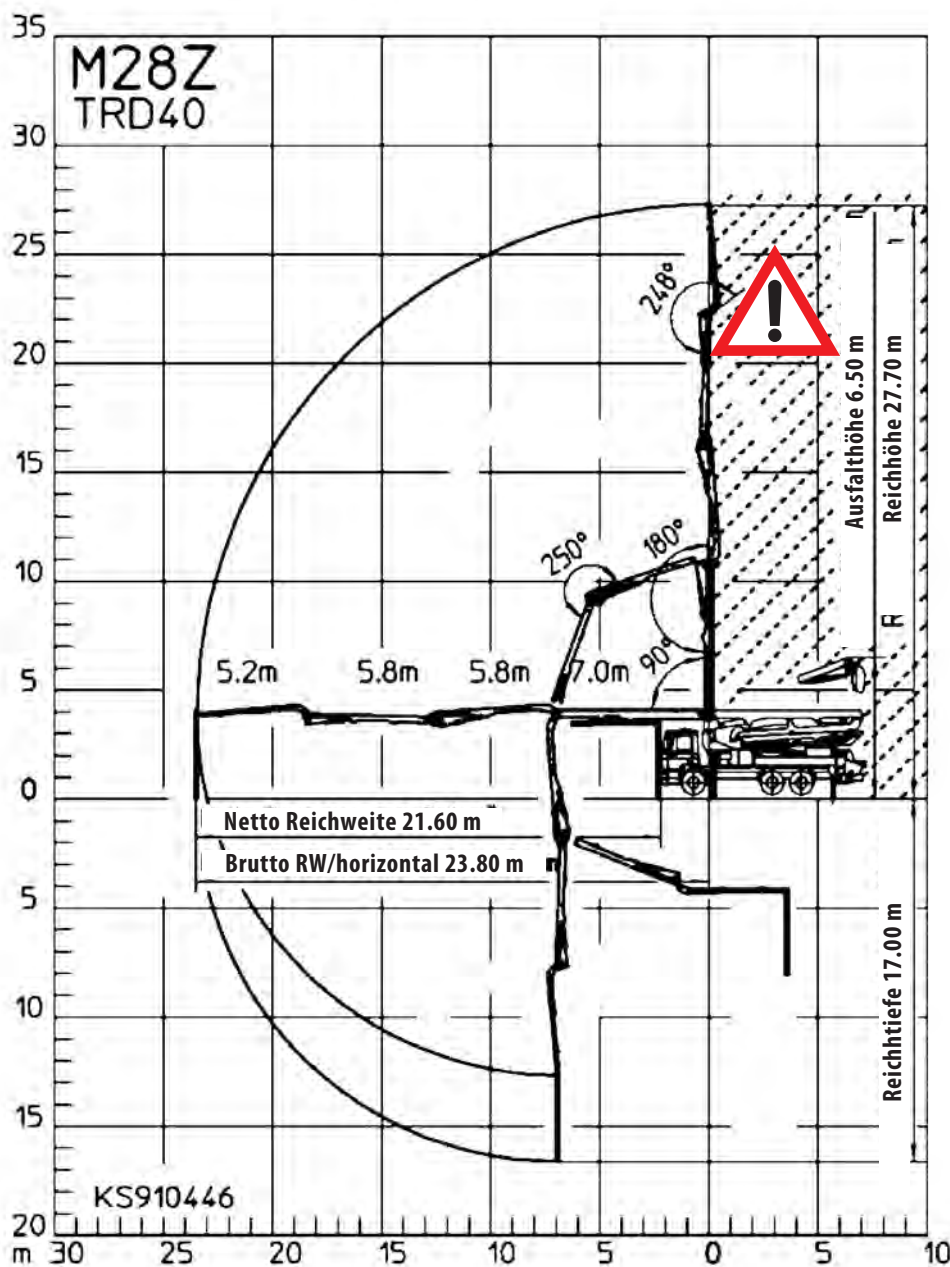
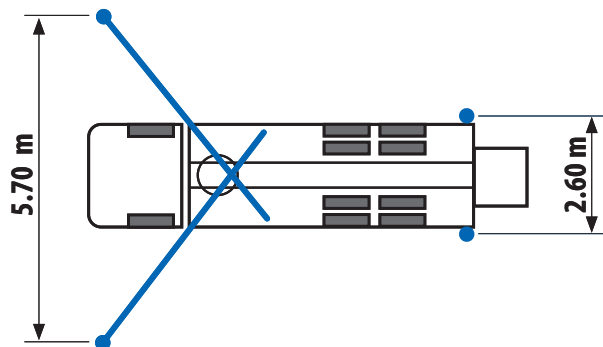


Bereich in dem mit dem Endschlauch nicht gearbeitet werden kann!

Betonpumpenfahrzeug 28 Meter Ausleger

Technische Daten

Pumpe:	28.00 m
Ausleger:	4-teilig
Höhe zusammengefaltet:	4.00 m
Ausfalthöhe:	6.50 m
Abstützbreite:	5.70 m
Gesamtgewicht:	24.00 t

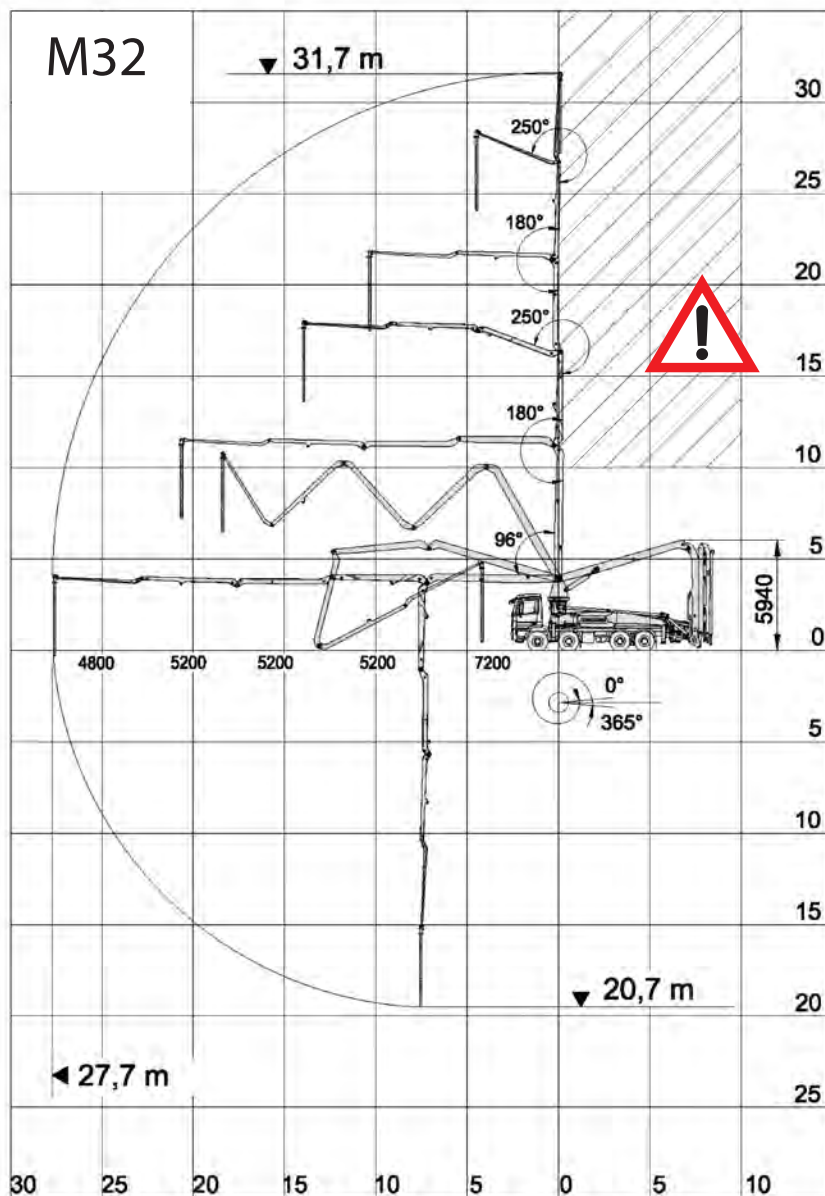
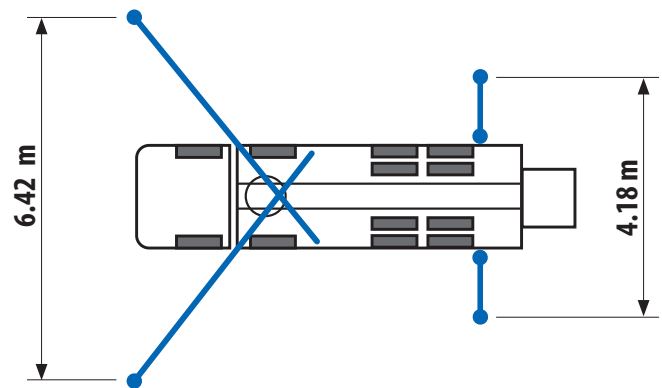


Bereich in dem mit dem
Endschlauch nicht gearbeitet
werden kann!

Betonpumpenfahrzeug 32 Meter Ausleger

Technische Daten

Pumpe:	32.00 m
Ausleger:	5-teilig
Höhe zusammengefaltet:	4.00 m
Ausfalthöhe:	5.94 m
Abstützbreite:	6.42 m
Gesamtgewicht:	27.00 t

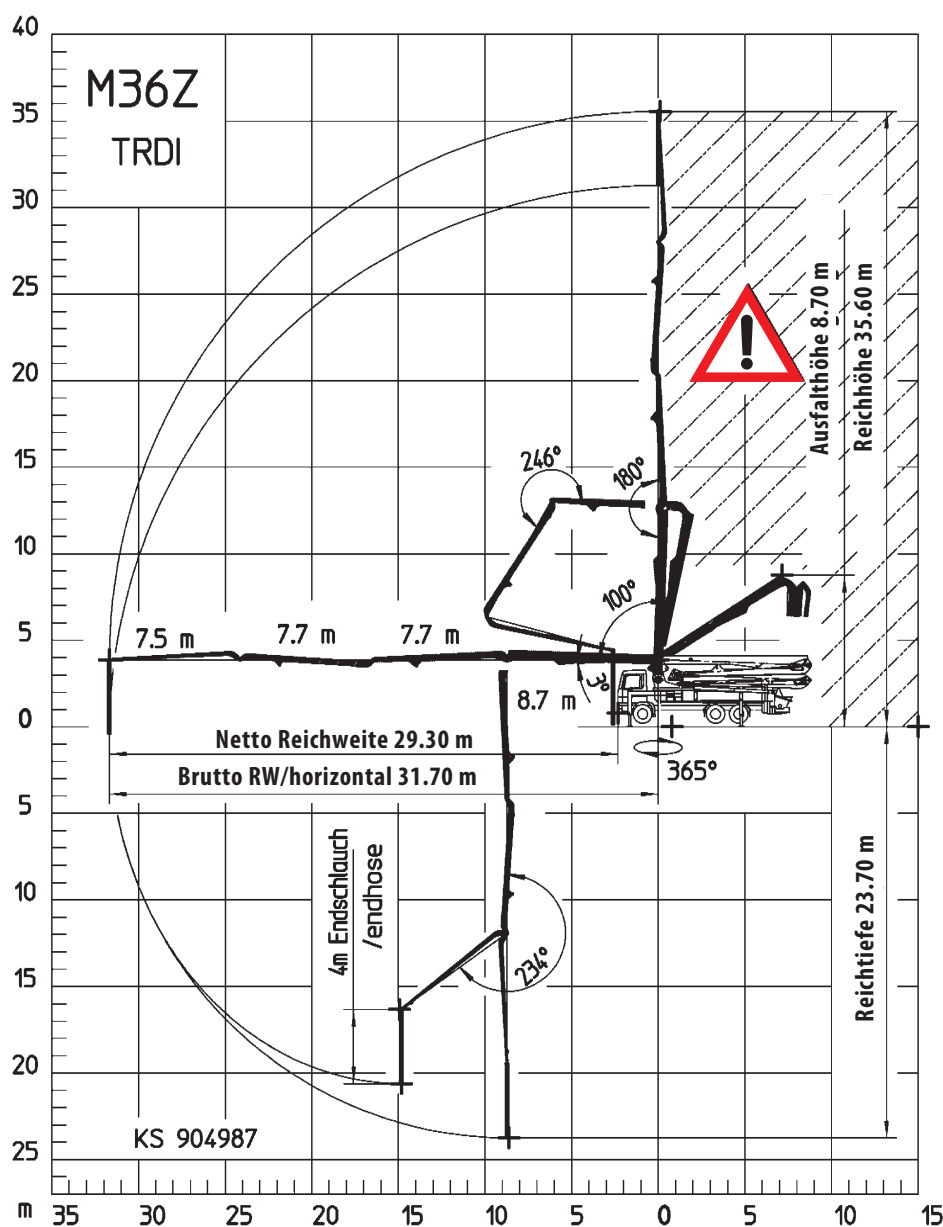
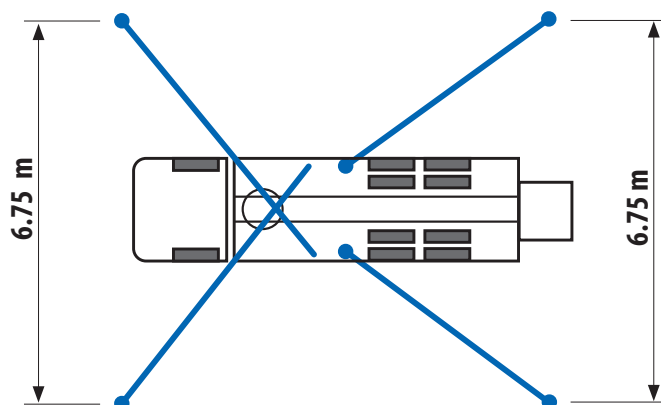


Bereich in dem mit dem
Endschlauch nicht gearbeitet
werden kann!

Betonpumpenfahrzeug 36 Meter Ausleger

Technische Daten

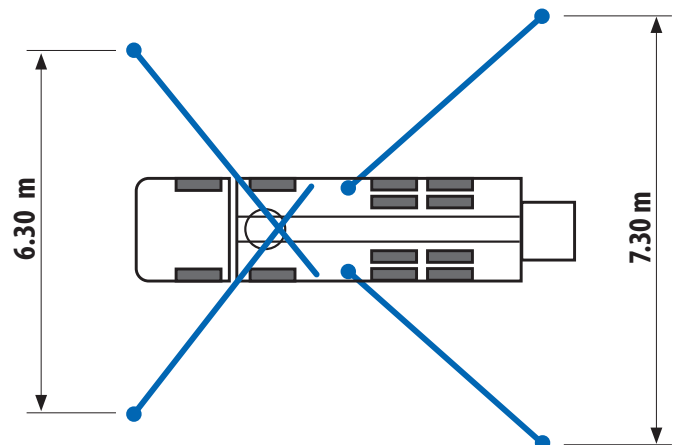
Pumpe:	36.00 m
Ausleger:	5-teilig
Höhe zusammengefaltet:	4.00 m
Ausfalthöhe:	8.70 m
Abstützbreite:	6.75 m
Gesamtgewicht:	32.00 t



Betonpumpenfahrzeug 37 Meter Ausleger

Technische Daten

Pumpe:	37.00 m
Ausleger:	5-teilig
Höhe zusammengeklappt:	4.00 m
Ausfalthöhe:	7.80 m
Abstützbreite:	7.30 m
Gesamtgewicht:	32.00 t

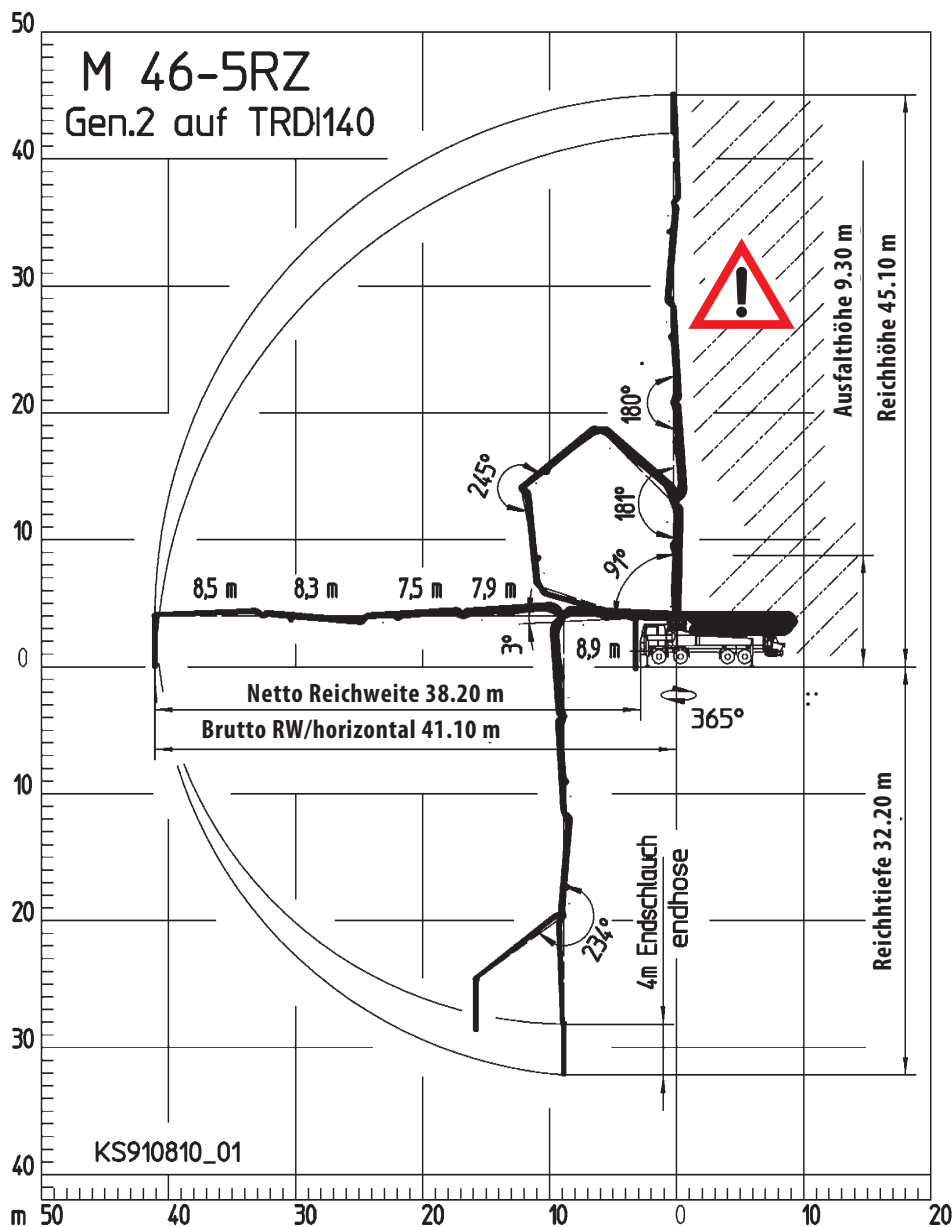
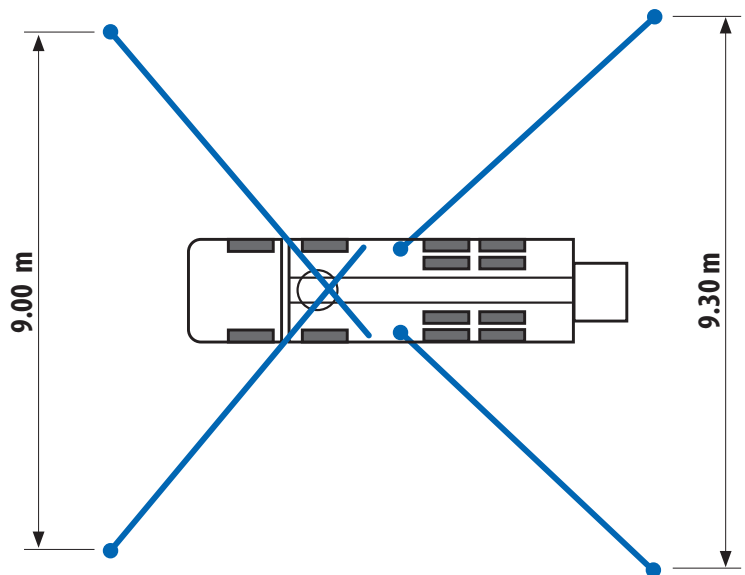


**Bereich in dem mit dem
Endschlauch nicht gearbeitet
werden kann!**

Betonpumpenfahrzeug 46 Meter Ausleger

Technische Daten

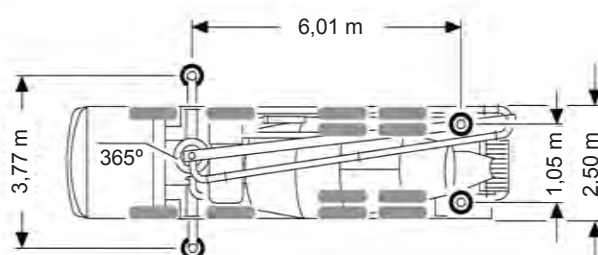
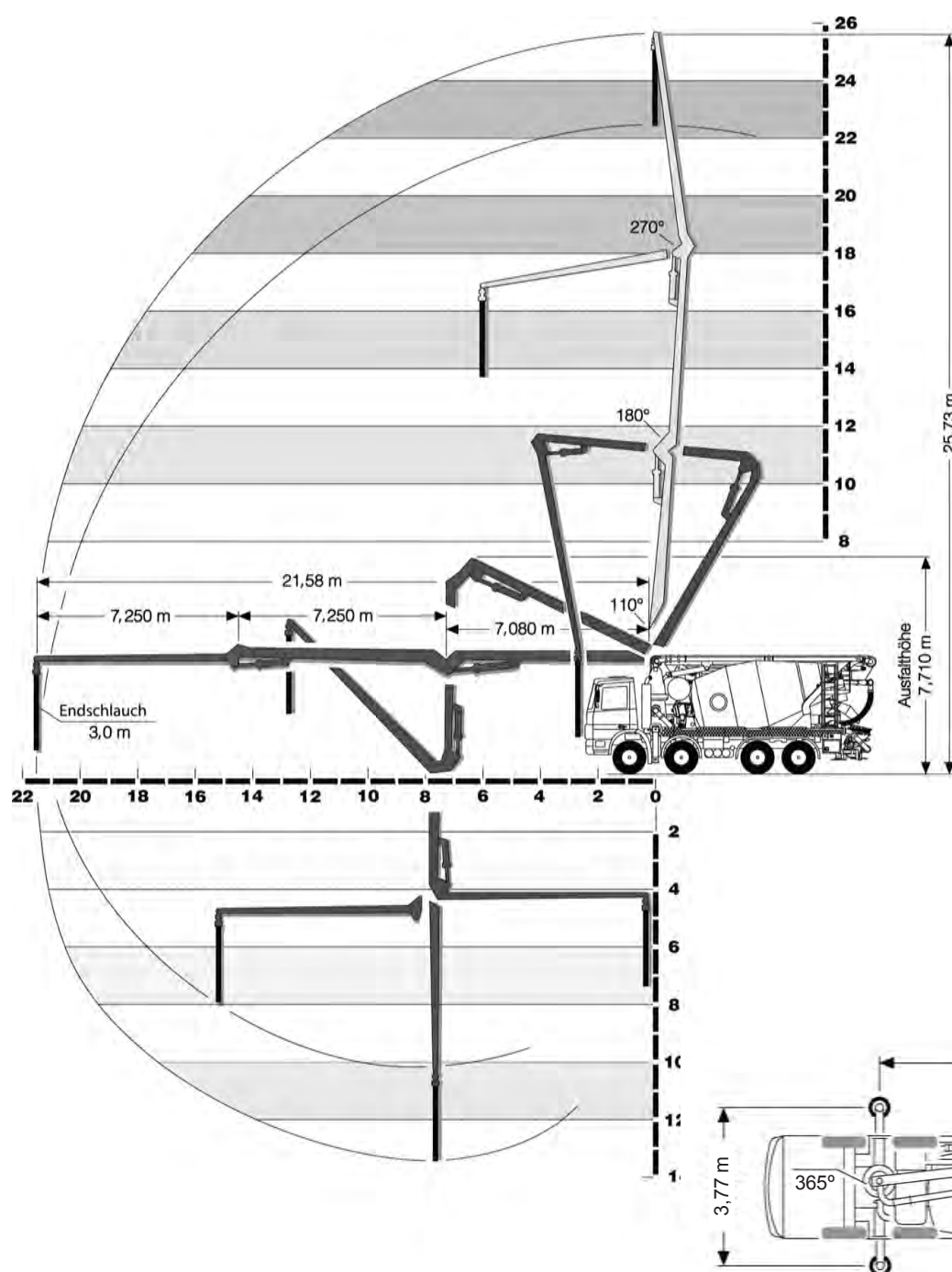
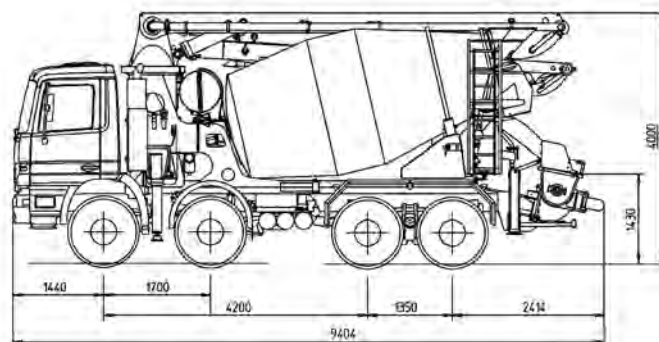
Pumpe:	46.00 m
Ausleger:	5-teilig
Höhe zusammengefaltet:	4.00 m
Ausfalthöhe:	9.30 m
Abstützbreite:	9.30 m
Gesamtgewicht:	40.00 t



Fahrmischerpumpe, 24 Meter Ausleger, 4-Achs

Technische Daten

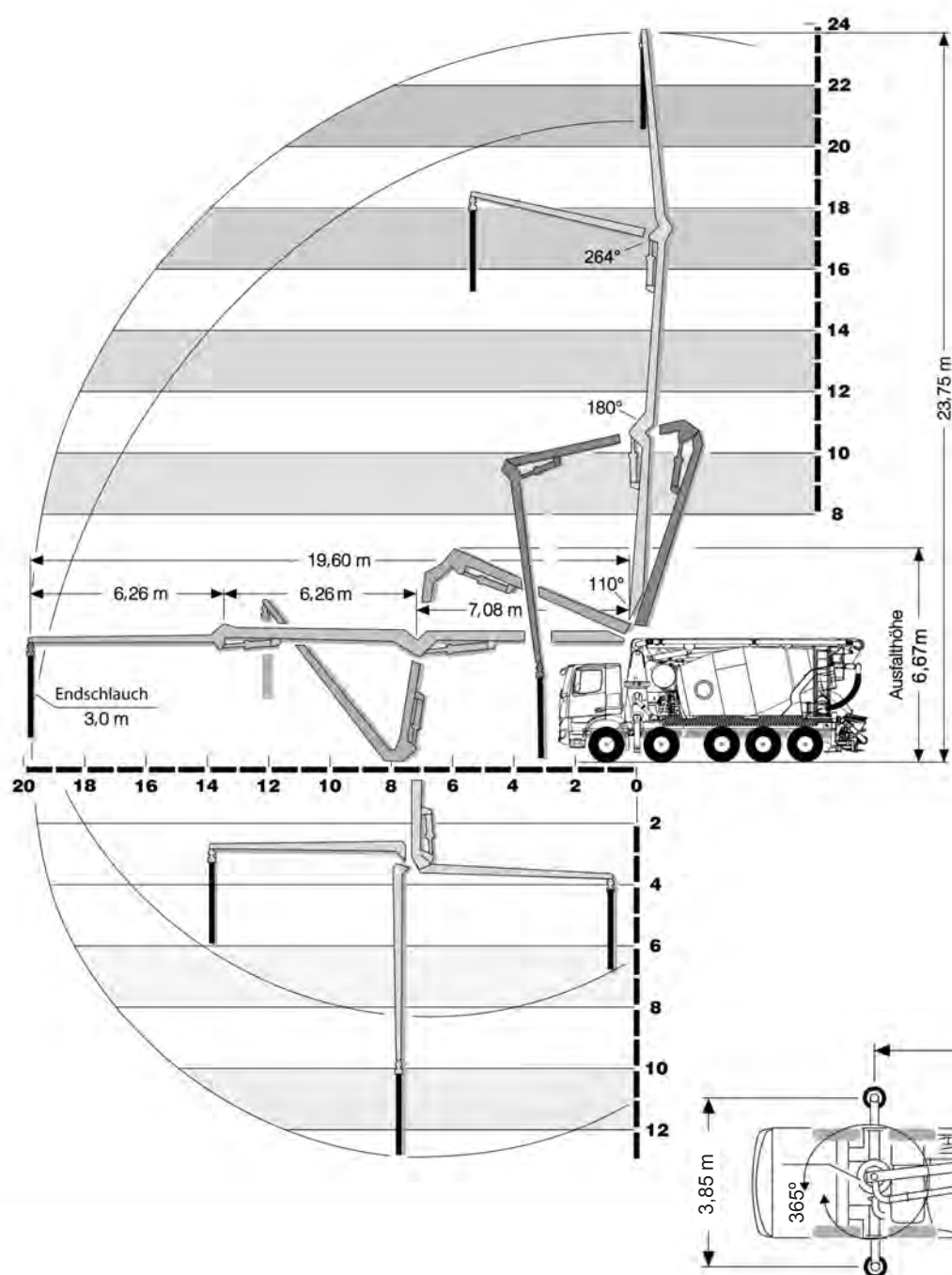
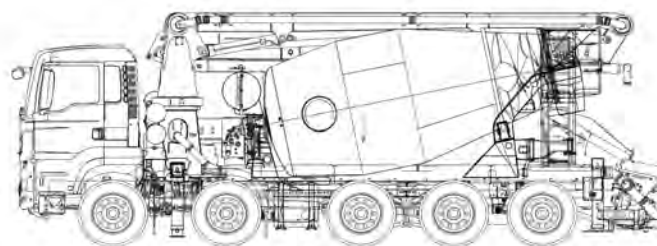
Fahrmischerpumpe:	24.00/25.00 m
Ausleger:	4-teilig
Abstützbreite:	3.77 m
Transportkapazität	bis 32.00 t



Fahrmischerpumpe, 24 Meter Ausleger, 5-Achs

Technische Daten

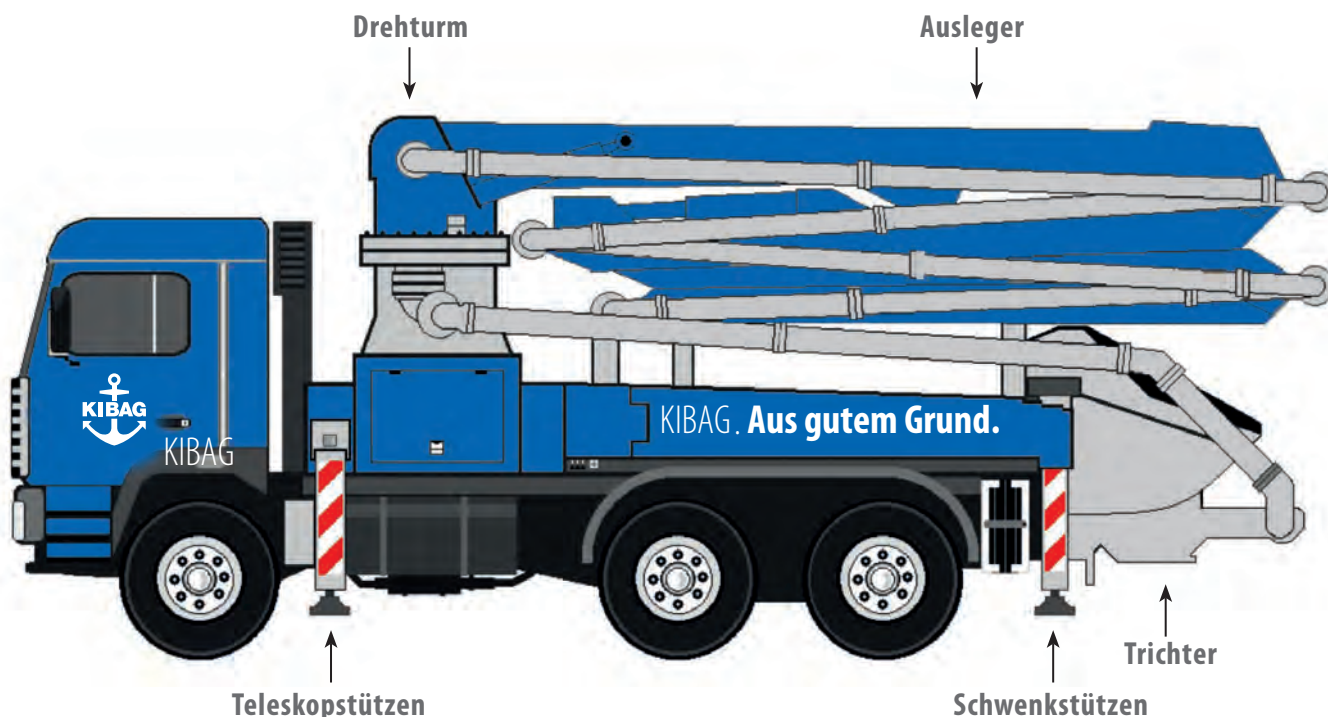
Fahrmischerpumpe:	24.00m
Ausleger:	3-teilig
Abstützbreite:	3.85 m
Transportkapazität	bis 40.00 t



Ausrüstung – für Betonpumpen und Fahrmischerpumpen

Betonpumpenfahrzeug

Die meisten Betonpumpen sind auf ein Standardlastkraftwagenchassis montiert.



Die technischen Daten des LKW's einschliesslich der montierten Pumpe und des Auslegers müssen der für den Strassenverkehr und die Fahrzeuge geltenden Gesetzgebung entsprechen.

Die Betonpumpenfahrzeuge werden durch eine Konformitätserklärung zertifiziert, die vor der Inbetriebnahme durch eine fachkundige Person ausgestellt wird. Diese bescheinigt, dass das Fahrzeug den Spezifikationen des Herstellers und allen geltenden Gesetzen entspricht.

Das Gewicht der Pumpe (Aufbau) entspricht im Allgemeinen ungefähr der maximalen Ladekapazität des Fahrzeugs. Bei der Wahl des Fahrzeugs müssen das Bruttonominalgewicht sowie die gesetzlich zulässige Achsfahrmasse berücksichtigt werden. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs darf auf keinen Fall das gesetzlich zulässige Gewicht überschreiten.

Belastungen:

Wird ein Fahrzeug Belastungen ausgesetzt, die ausserhalb seiner Konstruktionspezifikationen liegen, kann dies eine Kollision im Strassenverkehr oder einen Defekt von Bauteilen zur Folge haben.

Betonpumpen

Betonpumpen-Fahrmischer (auch «Fahrmischerpumpe» oder «Pumi» genannt) ist ein Fahrmischer, der durch eine Betonpumpe ergänzt wurde.

Der Fahrer/Maschinist einer Fahrmischerpumpe-Fahrmischers muss eine zweifache Ausbildung absolvieren, und

zwar sowohl als Betonpumpenmaschinist als auch als Fahrmischermaschinist.

Alle Vorsichtsmassnahmen und Angaben zur Wartung, die in diesem Betonpumpen-Handbuch aufgeführt werden, gelten auch für diese Art von Maschine.



Risiko:

Ein Verkehrsunfall durch die Benutzung eines Zugfahrzeugs, welches nicht geeignet für das Ziehen der entsprechenden Anhängerpumpe ist.

Ausbildung und Zertifizierung (CH)

Das Betonpumpen ist ein spezieller Vorgang, der hohe Risiken birgt und die Maschinisten sind daher Gefahren ausgesetzt. Um das erforderliche Kompetenzniveau zu entwickeln und die entsprechenden Aufgaben gefahrlos ausführen zu können, muss der Betonpumpenmaschinist eine effektive und überwachte Schulung absolvieren. Die gesetzlichen Anforderungen können sich gegenüber der derzeitigen Situation weiterentwickeln, daher muss man sich ständig über eventuelle neue Vorschriften informieren.

Alle Pumpenmaschinisten müssen eine Zulassung als «Qualifizierter Betonpumpenmaschinist» erwerben, die von einer zertifizierten Einrichtung ausgestellt wird (vorgeschrieben ab 2020).

Danach müssen sie einmal pro Jahr bei einer zertifizierten Einrichtung an einem Weiterbildungs- und Auffrischungsprogramm teilnehmen.

Die theoretischen Kenntnisse der Maschinisten und deren Fähigkeit zur Verwendung der Ausrüstungen entsprechend dem erforderlichen Niveau müssen bewertet werden. Sie müssen überdies in Besitz eines Schweizer Führerscheins sein, der für die jeweilige Fahrzeugkategorie erforderlich ist.



Inspektion der Pumpenausrüstung und des Zubehörs

Überprüfung

Es muss überprüft werden, ob alle Förderleitungen sauber und ausreichend für die jeweilige Arbeit sind. Die zu überprüfende Ausrüstung umfasst:

- Förderleitungen und flexible Schläuche
- Schalenkupplungen
- 90°- Rohrbögen
- Wassertanks
- Reduktionen
- Abstützplatten
- Stützblöcke aus Holz

Zustand

Auch der Zustand des autorisierten Zubehörs muss überprüft werden:

- Werkzeugkasten
- Manuelle Fettpresse
- Schaufel
- Nageleisen
- Spatel (kleine flache Schaufel)
- Seile

Werkzeuge

Die Werkzeuge dürfen nicht eigenhändig hergestellt werden!

Mindestens einmal jährlich, beziehungsweise bei sehr hohen Fördermengen noch häufiger, müssen Messungen der Rohrstärke gemäss Vorgang der Stärkenmessung vorgenommen werden. Die gesamte Pumpenausrüstung muss gleichzeitig in Abstimmung mit dem Wartungsplan überprüft werden. So wird der Abnutzungsgrad festgestellt. Zusätzlich ist das Abdrücken von Förderschläuchen mit Wasser empfohlen (Prüfdruck mind. 85 bar).

Sollte die Stärke zu gering sein, müssen die Förderleitungen ersetzt werden.



Bordausrüstung

Die Fahrtausrüstung in dem Fahrzeug muss auf Vollständigkeit hin kontrolliert werden:

- 1 Warnblinkleuchte/Verkehrssicherungsleuchte
- 2 Warndreiecke
- 1 Werkzeugtasche (Werkzeuge, Birnen, Sicherungen usw.)
- 2 Feuerlöscher (z.B. 6 kg und 2 kg)
- Warnkegel
- Absperrband
- Erste-Hilfe-Kasten, der vollständig ist (auf das Haltbarkeitsdatum achten)

Wenn ein Element der Fahrausrüstung fehlt, ist dieses unverzüglich dem Vorgesetzten zu melden, damit der Mangel behoben werden kann.

Jede Anwendung des Erste-Hilfe-Materials muss begründet und gemeldet werden.



Leistungsbestimmungen

- Wir sind bestrebt, zugesagte Termine einzuhalten, übernehmen jedoch keine Haftung für Schäden, die durch verspäteten Arbeitsbeginn entstehen. Höhere Gewalt und Betriebsstörungen, gleichgültig aus welchem Grunde, Verkehrsstörungen oder Verkehrsbeschränkungen sowie von uns unverschuldetes Unvermögen befreien uns im Umfang und für die Dauer ihrer Auswirkung von der Leistungspflicht.
- Zur Leistung von Schadenersatz oder zur Nachleistung sind wir in keinem Fall verpflichtet. Insbesondere haften wir nicht für Schäden, die durch das Eintreten technischer Mängel wie Maschinenschaden, Verstopfung der Leitung etc. am Bauwerk entstehen können.
- Die Baustellenzufahrt muss für jeden Pumpeinsatz gewährleistet sein; Strassen- oder Trottoirabspernungen sowie andere verkehrstechnische Regelungen sind vom Auftraggeber rechtzeitig und zu seinen Lasten zu veranlassen.
- Unsere Leistung endet mit der Förderung des Betons zur Einbaustelle. Die Verlegung der vereinbarten Anfangszeit ist nur nach Abstimmung mit dem Auftraggeber möglich. Dem Auftrag wird ein Grundpreis belastet, wenn die Pumpe bereits auf dem Wege zur vereinbarten Einsatzstelle ist. Für die Montage, Demontage und Reinigung der Förderrohrleitungen sind bauseits kostenlos Hilfskräfte zur Verfügung zu stellen. Für die Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen der SUVA über die Verhütung von Unfällen auf der Baustelle ist die Bauunternehmung verantwortlich.
- Bei komplizierten Pump- und Verrohrungsarbeiten ist ein zweiter Pumpmaschinist erforderlich.
- Pumpbeton (P) erlaubt das Pumpen durch eine Leitung mit einer max. Länge von 50 m, bei kleiner Steigung und bei einer Aussentemperatur von $\leq 25^{\circ}\text{C}$.
- Es können Beton-Pumpmischungen bis 45 mm Korngrösse sowie pumpbarer Leichtbeton ($\text{RG} > 1'200 \text{ kg/m}^3$) gefördert werden. Leitungsdurchmesser 65 mm nur auf Anfrage.
- Für die Qualität und die Eigenschaften des Betons haftet das Lieferwerk. Das Visum des Pumpmaschinisten gilt nur für den Empfang des Betons. Wir übernehmen keine Haftung für zugesicherte oder erwartete Eigenschaften in frischem oder erhärtetem Beton. Der Beton muss in gut pumpbarer Konsistenz und Zusammensetzung angeliefert werden. Eine eventuelle Betonprobe als Qualitätsnachweis ist in Gegenwart eines Vertreters des liefernden Betonwerkes herzustellen.

Es gelten sämtliche Zahlungsbedingungen analog Transportbeton.



Das Angebot der KIBAG Gruppe

Unternehmensbereich

Baustoffe

- Abbau von Sand, Kies und Fels
- Aufbereitung von Sand, Kies, Splitt und Bahnschotter
- Eigener Schiffsbetrieb
- Produktion von Transportbeton und Langzeitmörtel
- Verkauf ab Werk direkt auf die Baustelle
- Einbringung von pumpfähigem Transportbeton direkt in die Schalung
- Eigener Fuhrpark
- Akkreditiertes und mobiles Labor für Baustoffe

Bauleistungen

- Maschinelle Erdarbeiten
- Strassenbau, Belagsarbeiten, Kanalisationen, Werkleitungen, Bach- und Flusskorrekturen
- Seeufergestaltungen und Hafenbauten
- Rückbau, Baugrubensicherung
- Pfahlfundationen, Spundwandarbeiten, Rammarbeiten ab Pontons und Nassbaggerungen
- Sondier- und Zweckbohrungen, Anker, Vernagelungen, Spritzbeton

Umwelt und Entsorgung

- Altlastensanierungen
- Bodenwäsche (eigene Bodenwaschanlage)
- Entsorgung von schadstoffbelasteten Bauabfällen
- RC-Beton/RC-Kies
- Erdwärmebohrungen
- Kanaltechnik
- Muldenservice
- Importeur für Entsorgungstechnik

Weiterführende Dienstleistungen

- Wartungen, Reparaturen und Revisionen von Maschinen, Geräten, Fahrzeugen und Werken
- Grundstück- und Liegenschaftsverwaltung

Deshalb ist die Zusammenarbeit mit uns eine sichere Sache:

Rund 1'800 Angestellte arbeiten für unsere Auftraggeber. 15 Kieswerke und 21 Betonwerke, 17 Strassen- und Tiefbaubetriebe sowie mehrere Umwelt- und Entsorgungsunternehmen sorgen für die Sicherstellung der Kapazität, Produktesicherheit und Effizienz..

KIBAG-Kieswerke

Basel	058 387 27 10
Birr AG	058 387 25 10
Edlibach ZG	058 387 14 20
Lostorf SO	058 387 25 10
Neuheim ZG	058 387 24 48
Regensdorf ZH	058 387 17 59
Schafisheim AG	058 387 25 10
Stadel ZH	058 387 22 42
Tuggen SZ	058 387 18 58
Waldkirch SG	058 387 27 27
Weinfelden TG	058 387 27 27
Wilchingen SH	058 387 25 50

KIBAG-Steinbrüche

Hartsteinwerk Gasperini UR	058 387 13 80
Schollberg SG	058 387 23 40
Seewen SZ	058 387 14 00

KIBAG-Betonwerke

Adliswil ZH	058 387 22 42
Basel	058 387 27 10
Bassersdorf ZH	058 387 22 42
Bilten GL	058 387 18 58
Buchrain LU	058 387 25 31
Effretikon ZH	058 387 22 42
Morgarten ZG	058 387 24 59
Neuheim ZG	058 387 24 52
Regensdorf ZH	058 387 22 42
Schindellegi SZ	058 387 18 58
Schlieren ZH	058 387 22 42
Seewen SZ	058 387 14 00
Seewen-Zingel SZ	058 387 14 08
St.Gallen	058 387 27 27
Tuggen SZ	058 387 18 58
Wädenswil ZH	058 387 18 58
Weinfelden TG	058 387 27 27
Zürich-Tiefenbrunnen	058 387 22 42
Zürich-Wollishofen	058 387 22 42
Wilchingen SH	058 387 25 50

KIBAG-Mörtelwerke

Edlibach ZG	058 387 14 20
-------------	---------------

KIBAG-Recyclingwerke

Bassersdorf ZH	058 387 13 00
Effretikon ZH	058 387 17 66
Neuheim ZG	058 387 24 48
Regensdorf ZH	058 387 17 59
Rümlang ZH	058 387 13 20
Wädenswil ZH	058 387 18 58
Wilchingen SH	058 387 25 50
Weinfelden TG	058 387 28 33



KIBAG. Aus gutem Grund.